

Lehrveranstaltungen | Wintersemester 2015/16

DIGITALE GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften, besser bekannt unter der Bezeichnung »Digital Humanities«, bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Informatik einerseits und einem traditionellen geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Fach andererseits. Sie sind fester Bestandteil der Forschung wie auch der Lehre. Um das an der FAU bereits vorhandene vielfältige Angebot für interessierte Studierende sichtbar zu machen, hat das Interdisziplinäre Zentrum für Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften, kurz: IZ Digital, auch für das Wintersemester 2015/16 eine Zusammenstellung entsprechender Lehrveranstaltungen vorgenommen.

Vermutlich haben wir einige Veranstaltungen übersehen, die ebenfalls das Spektrum der »Digital Humanities« bedienen. In diesem Falle bitten wir um Nachsicht. Zugleich hoffen wir natürlich, dass dieses »kleine digitale Vorlesungsverzeichnis« in den kommenden Semestern um mehr Veranstaltungen ergänzt werden kann.

Zum Aufbau: Die Lehrveranstaltungen sind – nach bestem Wissen und Gewissen – nach Themenbereichen geordnet, um dem per se interdisziplinären Charakter der Digital Humanities Rechnung zu tragen:

1. Allgemeine Angebote
2. Informatik
3. Sprache | Literatur
4. Bild | Medien | Kultur | Geschichte
5. Raum | Gesellschaft | Wirtschaft | Sozialwissenschaften
6. Wissenschaftliches Arbeiten und Schlüsselqualifikationen

Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte informieren Sie sich über das UnivIS der FAU (univis.fau.de) oder direkt über die Institute. Über Veranstaltungen der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) informiert die VHB-Website (www.vhb.org).

Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte direkt an den/die Dozent/in, um Teilnahmemöglichkeiten und Teilnahmemodalitäten abzuklären.

Für Rückfragen, Kritik und Anregungen stehe ich natürlich jederzeit zur Verfügung. Bitte schreiben Sie mir eine Email: simone.hespers@fau.de.

Simone Hespers

I. Allgemeine Angebote

Das IZ Digital richtet eine Reihe von Vorträgen zu Themen rund um Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften aus mit dem Ziel, den interdisziplinären Austausch zu fördern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SEMESTERPROGRAMM

Ort (sofern nicht anders angegeben) | Kochstraße 6a, 91054 Erlangen, 00.3 PSG, Raum 00.003

Zeit (sofern nicht anders angegeben) | Freitags, 12:30-14:00 Uhr

- **23.10.2015, 13:00-14:30 Uhr**
Mitgliederversammlung
Ab 13:30 Uhr Projektvorstellung: **Dr. Martin Boss**
(Inst. für Klassische Archäologie):
„Die Hochebene ‚Prannu Mannu‘ auf Sardinien, oder: wie erschließt man mit digitalen Mitteln 3500 Jahre Kulturgeschichte – vom Werkzeug aus Obsidian bis zur Malaria?“
- **6.11.2015, 13:00-14:30 Uhr**
Projektvorstellung: **Prof. Dr. Christoph Safferling**
(Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht):
„Bitcrime Projekt“

- **20.11.2015**
Nachwuchsgruppe
Organisation und Kontakt: **Prof. Dr. Svenja Hagenhoff** (svenja.hagenhoff@fau.de), **Dipl.-Inf. Martin Scholz**
- **4.12.2015**
Gastvortrag: **Martin Stricker M.A.** (Berlin):
„Kathedrale oder Basar? Zu Entwicklungslinien der Digitalisierung musealer und universitärer Objektsammlungen in Deutschland“
- **18.12.2015**
N.N.
- **15.01.2016**
Projektvorstellung: **Prof. Dr. Svenja Hagenhoff**
Vortrag: **PD Dr. Friedrich Michael Dimpel**:
„Autorschaftsattribuion und wilde Orthographie. Zur Anwendbarkeit von Burrows‘ Delta bei mittelhochdeutschen Texten“
- **29.1.2016**
Gastvortrag: **Kathryn E. Piquette PhD** (London):
„Unlocking Ancient Texts with Reflectance Transformation Imaging (RTI)“

Das aktuelle Programm sowie weitere Ankündigungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.izdigital.fau.de.

VL mit UE | Gestalterische Grundlagen der Medien

ECTS: 5; nur Fachstudium

Dozent/in: Dipl.-Designer Wolfgang Keller

Fach: Informatik 6 (Datenmanagement)

Zeit | Ort: Mo, 16:00-20:00 | Martenstr. 3, 01.153-113: CIP-Pool

Weitere Informationen:

<http://www.studon.uni-erlangen.de/crs1002258.html>

Inhalt:

- Warum Gestaltung?
- Farbmodelle in der Praxis
- Digitales Gestalten mit Farbe, Linie, Fläche, Schrift
- Interface – sichtbare und unsichtbare Gestaltung
- Gestalten mit Photoshop
- Einblick in Flash

Neben diesen gestalterischen Grundlagen und Entwicklungsstufen soll auch eine praxisnahe Perspektive vermittelt werden. Die Studenten werden mit einem sinnvollen Arbeitsablauf von der Idee bis zum fertigen Produkt bekannt gemacht.

VL mit UE | Informatik 1 für Nebenfachstudierende – Grundmodul

ECTS: 5 + 2,5; als Schlüsselqualifikation geeignet

Voraussetzungen:

Dozent/in: Dr.-Ing. Ulrich Klehmet, Übung:

Fach: Informatik 7 (Rechnernetze und Kommunikationssysteme)

Zeit | Ort: Mi 12:15-15:00 | Erwin-Rommel-Straße 60, K2-119 – Seminarraum

Übungen: Mi, 10:00-12:00; Fr, 8:00-10:00; Fr, 10:00-12:00 | Martenstr. 3, 00.153-113 - CIP-Pool

Weitere Informationen: <http://www7.cs.fau.de/de/teaching/informatik-1-fuer-nebenfachstudierende-grundmodul-2014w/>

Inhalt:

- Behandlung grundlegender Inhalte zur Einführung in die Informatik wie Rechnerinterne Zahlendarstellung, Rechnerarchitektur und Programmiersprachen
- Einführung in das WWW und die Dokumenten-Beschreibungssprache HTML
- Einführung in das dynamische Webpublishing und insbesondere in die Skriptsprache PHP
- Programmieren in einer Hochsprache (hier: PHP)

VL | MultimediaDatenbanken

Voraussetzungen: nur Fachstudium, für Gasthörer zugelassen

Dozent/in: Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener

Fach: Informatik 6 (Datenmanagement)

Zeit | Ort: Mi, 10:15- 11:45 | Martenstr. 3, Raum 00.151113

Weitere Informationen:

<http://www.studon.uni-erlangen.de/crs1002270.html>

Inhalt:

Datenbanksysteme sind heute als Kernkomponenten verschiedenster komplexer Computeranwendungssysteme im Einsatz. Gegenwärtig konzentrieren sich die Bemühungen in Forschung, Entwicklung und Anwendung darauf, sog. Non-Standard-Anwendungen zu erschließen. Neben Komplexen Objekten, die in der Lehrveranstaltung "Objektorientierte Datenbanken" diskutiert werden, sind zunehmend auch multimediale Datenobjekte –

digitalisierte Bilder, Tonaufnahmen, Videosequenzen – zu verwalten, für die sich ebenfalls die Frage einer Speicherung in Datenbanken stellt. Diese Lehrveranstaltung befasst sich deshalb mit den Konsequenzen für die Datenbanktechnik und stellt den heute erreichten Stand wie auch die laufenden Forschungsaktivitäten dar.

Im Einzelnen werden dazu behandelt:

- Eigenschaften von Multimedia-Daten
- spezifische Strukturen und Suchmethoden bei Text, Graphik, Rasterbild, Audio und Video
- Speichersysteme für Multimedia
- Abstrakte Datentypen für Medienobjekte
- Relationale Schemata
- SQL-Erweiterungen, SQL/MM
- objektorientierte Multimedia-DBVS

Virtuelle Vorlesung | Programmierung in C++

ECTS: 6; Einsteiger, Erfahrene

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: FH Deggendorf

Zuordnung: Angewandte Informatik

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung vermittelt in 2 Kursteilen die Grundlagen der Programmiersprache C++. Teil 1 ist geeignet für Programmieranfänger und Teilnehmer mit C/C++-Grundkenntnissen. Teil 2 behandelt vor allem dynamische Objekte und C++-Spezialfragen und wendet sich an Fortgeschrittene.

Teil 1: C++ für Anfänger (statisch): Einführung in die objektorientierte Programmierung: C++, Basis-Syntax in C++, Kontrollstrukturen, Felder und Zeichenketten, Paradigmen der Objekt-Orientierung (OO), Das Klassenkonzept in C++, Beispielanwendung: KONTOVERWALTUNG, Spezielle Klasseneigenschaften und -methoden, Vererbung

Teil 2: C++ für Fortgeschrittenen (dynamisch); Grundlagen der C++ Programmierung, Referenzen und Zeiger, Verwenden von Objekten, Klassen, Speicherreservierung zur Laufzeit, Überladung von Operatoren, Templates, Dateiverarbeitung.

VL (Aufzeichnung) | Grundlagen von E-Publishing und E-Commerce

ECTS: 3; BA, für Gasthörer zugelassen

Dozent/in: Prof. Dr. Svenja Hagenhoff

Fach: Buchwissenschaft

Weitere Informationen: Ein E-Klausur findet im Klausurzeitraum des WS 2015/16 statt.

Aufzeichnung: http://www.studon.uni-erlangen.de/studon/goto.php?target=crs_1168840

Inhalt:

Die Vorlesung fokussiert im Teil des E-Publishing auf die Wertschöpfungsstufe der Produktion und widmet sich den technologischen Voraussetzungen des elektronischen Publizierens sowie den damit verbundenen Potenzialen und Risiken für Verlage. Der Teil E-Commerce behandelt die Distribution und analysiert die Aufgaben der Intermediäre zwischen Produzent und Rezipient.

SEM (Hauptseminar) | E-Commerce

ECTS: 7; BA, für Gasthörer zugelassen

Voraussetzungen: Grundlagen von E-Publishing und E-Commerce, die Vorlesung steht in Form einer Aufzeichnung aus dem SoSe 2015 über StudOn zur Verfügung (siehe oben).

Dozent/in: Dipl.-Kfm. Jörn Fahsel

Fach: Buchwissenschaft

Zeit | Ort: Mo 14:15-15:45 | Stintzingstraße 12, Übungsraum II/11

Inhalt:

Gegenstand des Seminars sind die strategischen Entwicklungen auf der Distributionsstufe der Printwirtschaft. Im Fokus steht dabei die Rolle verschiedener Intermediäre auf elektronischen und vollständig digitalen Wertschöpfungsstufen zwischen Produktion und Rezeption.

SEM (Hauptseminar) | E-Publishing

ECTS: 7; BA, für Gasthörer zugelassen

Voraussetzungen: Grundlagen von E-Publishing und E-Commerce, die Vorlesung steht in Form einer Aufzeichnung aus dem SoSe 2015 über *StudOn* zur Verfügung (siehe unten).

Dozent/in: Dipl.-Kfm. Jörn Fahsel

Fach: Buchwissenschaft

Zeit | Ort: Mo, 12:15-13:45 | Stintzingstraße 12, Übungsraum II/11

Inhalt:

Das Teilmodul ergänzt die Vorlesung Grundlagen des E-Publishing und E-Commerce und fokussiert auf die Wertschöpfungsstufe der Produktion von digitalen Informationsgütern wie Bücher, Zeitungen oder Magazine. In diesem Teilmodul fokussieren wir auf aktuelle Herausforderungen bei der Produktion digitaler Schriftmedien. Nach einer Einführung in das Thema durch den Dozenten erarbeiten Sie sich einzelne Themen selbstständig und präsentieren die Zwischenergebnisse vor dem Auditorium im Seminar. Die Referatsthemen dienen zudem der Hinführung auf die Hausarbeit.

Viruelles Seminar | E-Publishing

ECTS: 3; Einsteiger

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: FH Würzburg-Schweinfurt

Zuordnung: Kulturwissenschaften, Kommunikations- und Medienwissenschaft

Inhalt:

Die Bedeutung der E-Publishing-Kompetenz nimmt täglich zu. Sie ist wie Lesen, Schreiben, Rechnen eine Grundfertigkeit, insbesondere für alle, die in den (sozialen) Medien Texte oder Filme veröffentlichen. Dieser Kurs der Virtuellen Hochschule Bayern E-Publishing (kurz E-Pub) vermittelt Ihnen effizient, anschaulich und unterhaltsam die E-Pub-Grundlagen. Ziel ist es, dass Sie E-Pub verstehen und selbst gute Texte oder Filme produzieren.

VL | Linguistische Annotation von Webkorpora und IBK

ECTS: 5; BA

Dozent/innen: Prof. Dr. Stefan Evert

Fach: Linguistische Informatik

Zeit | Ort: Mi 14:15-15:45 | Bismarckstr. 12, 0.320

SEM (Proseminar) | Computerlinguistik

ECTS: 5; BA, für Gasthörer zugelassen

Dozent/innen: Prof. Dr. Stefan Evert

Fach: Linguistische Informatik

Zeit | Ort: Fr 10:15-11:45 | Bismarckstr. 6, 04.004

SEM (Oberseminar) | Korpuslinguistik

ECTS: BA, für Gasthörer zugelassen

Dozent/innen: Prof. Dr. Stefan Evert

Fach: Linguistische Informatik

Zeit | Ort: Mi 16:15-17:45 | Bismarckstr. 6, 04.004

VL+UE | Grundlagen der Computerlinguistik 1

ECTS: 2+3; Anfänger, BA, für Gasthörer zugelassen

Dozent/innen: Prof. Dr. Stefan Evert; Übung: Besim Kabashi, M.A.

Fach: Linguistische Informatik

Zeit | Ort: Mo 12:15-13:45; Übung: Mi, 10:15-11:45 | Bismarckstr. 12, 0.320

Inhalt:

- Formale und mathematische Grundlagen (z.B. Mengenlehre, Logik, formale Sprachen)
- Basiswissen der theoretischen Linguistik
- Computerlinguistische Anwendungen
- Beschreibungsmodelle und Methoden der Computerlinguistik (insb. symbolische Ansätze)
- UE: Anwendung der Beschreibungsmodelle und Methoden auf die Verarbeitung natürlicher Sprache

SEM (Oberseminar) | Onlineedition

Lyrik des Hohen Mittelalters

ECTS: 15; MA, nur Fachstudium

Dozent/innen: Prof. Dr. Florian Kragl, PD. Dr. Sonja Glauch

Fach: Germanistik

Zeit | Ort: n.V.

Inhalt: Mitarbeit bei der elektronischen Edition mittelhochdeutscher Lyrik (Transkription aus Handschriften, bibliographische Recherche, etc.)

Bitte melden Sie sich gern schon vor dem Beginn der *mein-campus*-Anmeldung per eMail bei den Dozenten an.

SEM (Oberseminar) | Projektseminar: Franken in historischen Reiseberichten

ECTS: 6; MA, nur Fachstudium

Dozent/innen: Prof. Dr. Christina Strunck; Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener

Fach: Kunstgeschichte

Zeit | Ort: Fr, 14:00-18:00, n.V. | Schlossgarten 1 – Orangerie, Mediathek

Anmerkung zu Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet nicht wöchentlich statt. Die Einzeltermine werden noch bekannt gegeben.

Weitere Informationen:

http://www.studon.uni-erlangen.de/studon/goto.php?target=univis_2015w.Lecture.41342792

Inhalt:

Das interdisziplinäre Oberseminar konzentriert sich auf ausgewählte digitalisierte Reiseberichte des 17. und 18. Jahrhunderts

(von Bizoni, Moryson, Papebroch, Keyßler, Nicolai, Gercken und Hirsching) und unterzieht diese Texte einer vergleichenden Untersuchung im Hinblick auf die Frage, wie die genannten Autoren die Kulturlandschaft Franken darstellten. Aufgabe der Seminarteilnehmer/innen aus dem Fach Kunstgeschichte wird es sein, Informationen zu den Texten, Autoren sowie insbesondere zu den behandelten Bauwerken bzw. Sammlungen zu recherchieren und geeignetes historisches Bildmaterial (Karten, Veduten) zusammenzustellen. Diese Daten sollen in eine WissKI-Datenbank eingetragen und Nutzern über eine interaktive Plattform zur Verfügung gestellt werden. Hieraus können sich auch Portfolio-Projekte für das Sommersemester 2016 entwickeln. Die Seminarteilnehmer/innen aus dem Fach Informatik werden die nötigen technischen Grundlagen vorstellen und zur Entwicklung der Plattform beitragen.

SEM | Digitale Bilder

ECTS: 5; MA, als Schlüsselqualifikation geeignet

Dozent/in: Dr. Simone Hespers

Fach (Institution): IZ Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften

Zeit | Ort: Di, 10:15-11:45, Schlossgarten 1 – Orangerie, Mediathek

Weitere Informationen:

http://www.studon.uni-erlangen.de/studon/goto.php?target=univis_2015w.Lecture.21545985

Inhalt:

Das Seminar konzentriert sich auf das digitale Bild und geht der Frage nach, was darunter zu verstehen ist: Wodurch zeichnet es sich aus? Was sind seine technologischen Bedingtheiten? Unterscheidet es sich vom analogen Bild und wenn ja wodurch? Wie verhält es sich zu dem, was wir Wirklichkeit nennen? Welche Realitäten werden durch digitale Bilder erzeugt? Und welchen Einfluss hat das auf unsere Wahrnehmung?

Über der selbstverständlichen Alltäglichkeit von Bildern, deren

Allgegenwart sich dank digitaler Technologien noch zu steigern scheint, soll nicht übersehen werden, dass schon der Bildbegriff selbst seit mehr als zwei Jahrzehnten in der philosophischen, kunsthistorischen und medienwissenschaftlichen Forschung überaus kontrovers diskutiert wird. Dabei tragen die Debatten der Vielfalt des Phänomens Bild Rechnung, indem sie künstlerische Bilder ebenso in den Blick nehmen wie populärkulturelle Bilder aus Kino und Videospiele oder Bilder aus Wissenschaft und Technik.

Entsprechend soll auch in diesem Seminar grundsätzlich nach Funktionen und Aufgaben, Erscheinungsformen und Wirkungsweisen von Bildern gefragt werden. Auf der Grundlage ausgewählter bild- und medienwissenschaftlicher Texte werden exemplarische Werkbeispiele vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, sich dem diffusen Phänomen ‚digitales Bild‘ begrifflich und formal anzunähern, ohne die Auswahl der Werkbeispiele auf eine Bildgattung zu beschränken.

SEM (Blockseminar) | Digitale Bildwissenschaft (digibild)

ECTS: 5; MA, Gasthörer, als Schlüsselqualifikation geeignet

Dozent/in: Prof. Dr.-Ing. Günther Görz

Fach (Institution): AG Digital Humanities

Zeit | Ort: n.V.; Blockseminar an 3-4 Terminen in der zweiten Semesterhälfte | voraussichtlich: Institut für Kunstgeschichte, Schlossgarten 1 – Orangerie, Mediathek

Organisatorisches:

Die Anmeldung wird per eMail erbeten an guenther.goerz@fau.de. Das Seminar richtet sich an Studierende der Medieninformatik, sowie der Kunstgeschichte, Mediävistik und Germanistik als Beitrag zu den Informatik/Digital Humanities-Modulen im Masterstudium. Vorbesprechungstermin und -ort wird noch bekannt gegeben.

Inhalt:

Das Seminar folgt im Wesentlichen der in dem Buch von Kohle vorgezeichneten Argumentationslinie: Suchen – Analysieren – Schreiben/Publizieren/Bewerten – Präsentieren/Rekonstruieren. Das aus der Perspektive der Kunstgeschichte verfasste Werk soll ergänzt werden durch einige methodische Texte aus der Informatik, die zu den logischen und technischen Grundlagen beitragen. Zur Vorbereitung des Seminars wird empfohlen, zusätzlich zu der Lektüre von Kohle in dem Buch von Sachs-Hombach die folgenden Kapitel zu lesen: Einleitung, Kognitionswissenschaft, Kunstgeschichte, Archäologie und Prä-historie, Computervisualistik und Kartografie.

SEM (Hauptseminar) | Games-Räume

ECTS: 8; BA (5. FS)

Dozent/in: Peter Podrez, M.A.

Fach: Theater- und Medienwissenschaften

Zeit | Ort: Di, 10:00-12:00 | Bismarckstr. 1, ITM 204 (00.014)

Weitere Informationen:

Die Anmeldung erfolgt von Freitag, 2.10.2015, 18:00 Uhr, bis Montag, 12.10.2015, 18:00 Uhr über *meinCampus*. Bitte beachten Sie die Hinweise zu dieser Veranstaltung im *Univis*.

Inhalt:

Computerspiele stellen zweifelsohne eines der interessantesten medialen Phänomene unserer Zeit dar. Aus gesellschaftlicher Perspektive sind sie interessant, weil wir uns gerade in einer Zeit des Umbruchs befinden, in der der kulturelle Stellenwert von Games neu ausgehandelt. Aus medienwissenschaftlicher Perspektive sind sie faszinierend, weil sie sich als komplexer Gegenstand präsentieren, dessen interaktive Dimensionen, bildliche Logiken und spielerische Praktiken nicht mit bisherigem Vokabular erfasst werden können, sondern eine Herausforderung eigenen Rechts darstellen. Diese Herausforderung haben die „Games Studies“ seit nunmehr einigen Jahren angenommen und erfreuen sich dabei zunehmend größerer Verbreitung.

Als Schnittstelle der Interessen von narratologischen, ludologischen und bildwissenschaftlichen Game Studies-Ansätzen erweist

sich dabei die Kategorie des Raums. Befeuert von der allgemeinen kultur- und medienwissenschaftlichen Aufmerksamkeit, die dem Raum im Zuge des in den letzten Jahren ausgerufenen spatial turn zukommt, lassen sich spatiale Dimensionen des Computerspiels auf vielen Ebenen entdecken und theoretisch, historisch sowie analytisch aufarbeiten. Wir werden uns also mit einer großen Bandbreite von Games-Räumen beschäftigen: den dispositiven Räumen von der Arcade-Halle bis zum heimischen Wohnzimmer, in denen Spiele gespielt werden; den erzählten Räumen, die in Games-Narrationen entstehen; den Bildräumen und ihren Perspektiven, die Computerspiele erzeugen; den Bewegungen durch die Räume der interaktiven Spielwelten; einzelnen konkreten Raummotiven wie der Stadt uvm. All diese Untersuchungen erfolgen stets in Rückkopplung an konkrete Fallbeispiele von Tetris bis Grand Theft Auto, von Super Mario World bis Portal.

Für die Teilnahme sind Vorkenntnisse im Gegenstandsfeld hilfreich, aber keine notwendige Voraussetzung – das Seminar richtet sich gleichermaßen an „Zocker“ wie an Games-Interessierte. Einzige Bedingung ist die Bereitschaft, sich aktiv mit dem Gegenstand auseinanderzusetzen, denn in diesem Zusammenhang sei auf die ebenso einfache wie richtige Tatsache verwiesen, dass sich der mediale „Text“ des Spiels erst im Prozess konstituiert. Oder anders ausgedrückt: Spiele sind erst Spiele, wenn sie gespielt werden. Für uns bedeutet das, dass auch im Rahmen des Seminars gespielt werden soll, wobei es in höchstem Maße erwünscht ist, eigenes Material mit- und einzubringen.

SEM (Hauptseminar) | Digitale Medien – Zukunftswerkstatt

ECTS: 5; als Schlüsselqualifikation geeignet

Dozent/innen: Prof. i.R. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser, Dr. Rudolf Kötter, Rainer Lindemann, M.A., Prof. Dr. Dr. h.c. Winfried Schulz, Dr. Claudia Stahl, Prof. Dr. Klaus Vieweg

Fach: Theater- und Medienwissenschaften

Zeit | Ort: Di, 18:00-19:30, Beginn: 13.10. | Fraunhofer IIS, Am Wolfsmantel 33 (Erlangen-Tennenlohe)

Weitere Informationen:

http://www.studon.uni-erlangen.de/studon/goto.php?target=crs_260051

Inhalt:

Wie verändert sich die Medienlandschaft durch die Digitalisierung und durch neue interaktive Medien? Wie funktioniert der Rundfunk der Zukunft? Welche Vorteile bringen die neuen Medien für Nutzer und Anbieter? Wie wird ein Radiobeitrag produziert? Im Seminar „Digitale Medien – Zukunftswerkstatt“ gehen Studierende aller Fachrichtungen diesen Fragen nach.

In kleinen Arbeitsgruppen erarbeiten sie unter Anleitung von Dozenten u. a. innovative technische Lösungen, Programmkonzepte, Marketingstrategien, ethische und rechtliche Problemlösungen.

Zudem erstellt jede Gruppe unter Unterstützung von Tutoren des Campus Radios bit express einen Radiobeitrag über das bearbeitete Thema. Dieser Beitrag wird in einer Präsentation am Ende des Seminars im Plenum vorgestellt und zudem am Campus Radio gesendet.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, individuelle „Soft Skills“ wie fachübergreifende Kommunikation, professionelles Präsentieren, sicheres Argumentieren, praktische Medienkompetenz und Diskutieren weiterzuentwickeln. Es wird Engagement und die Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten im Team erwartet. Spezielle fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Anschluss an das Seminar ist eine Mitarbeit am Campus Radio möglich. Das Seminar gehört zudem im Rahmen des Master Medien-Ethik-Religion zum Modul „Handlungs- und Reflexionsfelder Medienethik“, dies ist für die entsprechenden Studierenden relevant, für alle anderen Studierenden der FAU ist das interdisziplinäre Seminar ebenfalls belegbar.

SEM (Proseminar) | Web History

ECTS: 4; BA (3. FS)

Dozent/in: Thomas Nachreiner, M.A.

Fach: Theater- und Medienwissenschaften

Zeit | Ort: Di, 16:00-18:00 | Bismarckstr. 1, ITM 204 (00.014)

Weitere Informationen:

Die Anmeldung erfolgt von Freitag, 2.10.2015, 14:00 Uhr, bis Montag, 12.10.2015, 18:00 Uhr über *mein Campus*. Bitte beachten Sie die Hinweise zu dieser Veranstaltung im *UnivIS*.

Inhalt:

Das World Wide Web ist mit seinen 26 Jahren (seit „Erfindung“) bzw. seinen 22 Jahren (seit der öffentlichen Verfügbarkeit) eine vergleichsweise junge mediale Infrastruktur und man könnte die durchaus berechtigte Frage stellen, ob es sich dabei nicht eher um ein Gegenwartsphänomen denn um ein historisches Phänomen handelt. Trotz seiner Jugend aber ist das Web zentraler Schauplatz dessen, was man gemeinhin als „digitale Revolution“ oder „Medienumbruch 2000“ versteht: Es ist nicht nur ein essentieller Bestandteil der gegenwärtigen Medienkultur, sondern auch das alltäglichen Soziallebens und nahezu aller gesellschaftlichen Sphären – mit der Konsequenz, dass es in seinen verschiedenen medialen Konfigurationen (ob nun Google, Wikipedia oder

Facebook) mittlerweile als vollständig naturalisiert und gegeben erachtet wird.

Aus historiographischer Sicht ist dabei festzustellen: Wurden die Entwicklungen der ersten beiden Web-Dekaden bislang noch unter den Vorzeichen des radikalen Wandels gelesen und entsprechend reflexhaft auf ihre historische Dimension hin befragt, so beginnt das Revolutionsnarrativ spätestens mit dem Übergang des sog. „Web 2.0“ zur Applikations- und Plattformkultur langsam zu verblassen. Während man in den Marketingabteilungen bedauert, dass sich der Mythos technischer Weltverbesserung für den Moment erschöpft zu zeigen scheint, so horcht man in den Schreibstuben der historischen Zunft mit Interesse auf und befasst sich - frei vom ideologischen Ballast der Technoutopien und mit der Neugier neuer Perspektiven - mit der Frage, wie die Geschichte(n) des World Wide Web geschrieben werden kann.

In dieser Fluchtlinie ist auch dieses Seminar in seiner Verortung im Aufbaumodul Geschichte zu verstehen: Zum einen geht es um die Nachzeichnung der Vorgeschichte(n) des Web in der Interdependenz von Computer- und Internetgeschichte - und zwar durchaus unter Rekonstruktion der diskursiven Zuschreibungen der fortlaufenden Medienrevolution; zum anderen aber geht es (u.a. im Anschluss an die Grundlagen aus dem BK Medientheorie/Medienhistoriographie) dezidiert um die methodische

Problematisierung verschiedener historiographischer Zugriffe und Phasenbildungen, mittels derer Webgeschichte geschrieben bzw. in Form gebracht wird. Zentral ist dabei stets der Kerngedanke des medialitätslogischen Denkens: Welche Voraussetzungen ihrer historischen Darstellung werden durch die (Web-)Medien selbst geschaffen?

***Virtuelles Seminar* | Digitale Medien zwischen Kunst, Musik und Pädagogik**

ECTS: 3; Einsteiger

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: Uni München (LMU)

Zuordnung: Kulturwissenschaften, Kommunikations- und Medienwissenschaft

Inhalt:

In diesem Onlinekurs wird den Teilnehmern/innen in zwölf Modulen der Umgang mit digitalen Medien in den Bereichen Kunst, Musik und Pädagogik näher gebracht. Im Wechsel zwischen Praxis und Theorie werden Musik- und Animationsprogramme in Videolektionen oder mit Hilfe von interaktiven Tutorials vorgestellt und durch gezielte Aufgabenstellungen vermittelt: Die Musikbearbeitungsprogramme „Soundation“ und „Audacity“, das Animationsprogramm „Gimp“, das Videobearbeitungsprogramm „Movie Maker“ (Windows) bzw. „iMovie“ (Mac) sowie das Programm „Scratch“ bilden die praktischen Säulen des Onlinekurses. Letztgenanntes Programm – eine multifunktional, interdisziplinär und interaktiv einsetzbare sowie intuitiv zu erlernende Programmiersprache – vereint schließlich auditive und visuelle Elemente auf digitaler Ebene.

***Virtuelles Seminar* | Einführung in die Medienpädagogik**

ECTS: 3

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: Uni Passau

Zuordnung: Lehramt, Medien, Medienpädagogik

Inhalt:

Das Online Seminar „Einführung in die Medienpädagogik“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Sozialisationsbedingungen in der Mediengesellschaft. Die Notwendigkeit, die Mediennutzung und Bedeutung von Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erforschen, zu analysieren und zu interpretieren, wird wegen mediatisierter Lebenswelten immer wichtiger. So heißt es z.B. auch in der Bekanntmachung „Medienbildung – Medienerziehung und informationstechnische Bildung in der Schule“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus werden die Aufgaben von

Medienbildung wie folgt formuliert: (1) Medien kennen lernen, (2) Medien auswählen, analysieren und bewerten lernen, (3) Medien anwenden und reflektieren lernen, (4) die Möglichkeiten und Grenzen sowie die Gefahren von Medienangeboten einschätzen lernen und (5) Medien im gesellschaftlichen Zusammenhang sehen lernen (siehe: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2009, S. 358).

- Vermittlung von Basiswissen und -kompetenzen in sechs Lerneinheiten, insbesondere die Kenntnis über aktuelle Fragen und Problemstellungen der Medienpädagogik
- Kennenlernen und kompetente Verwendung der Lernplattform ILIAS
- Auseinandersetzung mit Web 2.0 Anwendungen in Lehr-/Lernkontexten
- Kompetente Verwendung von Funktionen zur Kollaboration und Kommunikation in virtuellen Lerngruppen (Online-Communities)

VL | Kartographie und Geoinformation

ECTS: 5; BA, für Anfänger geeignet

Dozent/in: Dr. Tim Elrick

Fach: Geographie

Zeit | Ort 1 (Erlangen): Do, 10:15-11:45, | Kochstr. 4, HS C (00.040)

Zeit | Ort 2 (Nürnberg): Di, 9:45 - 11:15, | EWF – Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Regensburger Str. 160

Weitere Informationen: Die Veranstaltung findet in Erlangen und in Nürnberg statt.

Inhalt:

Die Veranstaltung führt in eines der wichtigsten Handwerkzeuge von Geographen ein: Karten (und seine heutige Verlängerung als digitale Geoinformation). Wir werden uns mit Fragen der Entstehung und Produktion von Karten und Datenvisualisierungen

auf Papier und digital sowie mit dem Lesen und Verstehen von Papierkarten und seinen Entsprechungen im „Geoweb“ auseinandersetzen und diese einüben. Dabei werden wir aktuelle kartographische Darstellungsweisen ebenso erörtern wie das Manipulationspotential und die Macht von (scheinbar harmlosen) Karten.

Begleitende Materialien und weiterführende Literaturangaben werden jeweils auf *StudOn* und in den jeweiligen Sitzungen bereitgestellt. Eine ausführliche Kursbeschreibung wird zum Vorlesungsbeginn auch auf *StudOn* zur Verfügung stehen. Zusätzlich zur Vorlesung werden Tutorien zu unregelmäßigen Zeiten angeboten werden; die Anmeldung dazu erfolgt über *StudOn* – nähere Informationen nehmen Sie dann der Kursbeschreibung bzw. erfahren Sie in der ersten Sitzung.

SEM (Hauptseminar) | Digitale Geographie

ECTS: 6; MA

Dozent/in: Prof. Dr. Georg Glasze

Fach: Geographie

Zeit | Ort: Mi, 10:15-11:45; ab 14.10.2015 (verbindliche Vorbesprechung), Einzeltermine am Mi, 21. Oktober; 11. und 18. November; 13., 20. und 27. Januar sowie Blocktermin am Freitag, 22. Januar (ganztägig) | Kochstr. 4, Übungsraum 01.053

Organisatorisches: Voranmeldung: über *StudOn* (14 Plätze mit Warteliste).

Weitere Informationen:

http://www.geographie.nat.uni-erlangen.de/wp-content/uploads/aush_1516ws_ggl_hs-ma_dig-geogr.pdf

Inhalt:

Die Digitalisierung immer weiterer Lebensbereiche verändert Gesellschaft/Raum-Verhältnisse radikal. Die kritische Untersuchung dieser Transformation ist ein neues, aufregendes und hoch relevantes Themenfeld für Teildisziplinen der Geographie (u.a. Sozial- und Kulturgeographie, Politische Geographie, Stadtforschung, Wirtschaftsgeographie, Entwicklungsforschung). Folgende Fragen-/Themenstellungen wollen wir in dem Seminar ausleuchten:

- Welche theoretisch-konzeptionellen Perspektiven eignen sich für die kritische Untersuchung der Transformation von Gesellschaft-/Raumverhältnissen im digitalen Zeitalter? Wie kann dabei die Rolle von Techniken (Software, Hardware) und Daten in die sozial- und kulturgeographische Analyse integriert werden? Wie kann die Räumlichkeit des Internet konzeptualisiert werden (von: „ich gehe ins Internet“ und „cyberspace“ zum ubiquitären Internet und „augmented realities“)?
- Welche Chancen und Herausforderungen eröffnet big (spatial) data für empirische Arbeiten in der Geographie? Welche neuen Möglichkeiten der Analyse und Visualisierung lassen sich bereits heute erkennen?
- Was sind die sozialen und technischen Hintergründe der dramatisch wachsenden Menge an Daten (big data) und insbesondere georeferenzierter Daten (Geodaten, big spatial data)? Welche neuen ökonomischen Datenwertschöpfungen eröffnen sich, welche Herausforderungen für (Geo-)Datenschutz und Privatheit?
- Wie verändert die Nutzung dieser Geodaten Gesellschafts-/Raumverhältnisse (bspw. durch Karten- und Navigationsdienste, Echtzeittracking, geosurveillance, location based services, Ansätze der datengestützten Steuerung von Stadtentwicklung im Rahmen von smart city-Initiativen...)?

Welche Rolle spielen dabei kommerzielle, freiwillige und staatliche Akteure?

- Wie verändern sich mit den Möglichkeiten der digitalen Kommunikation Netzwerke der ökonomischen (bspw. „crowdworking“) oder politischen Interaktion (neue transnationale NGOs, „crowdlobbying“...)? Welche Chancen eröffnen sich dabei (beispielsweise neue Optionen der ökonomischen Entwicklung im globalen Süden durch die digitalen Informations- und Kommunikationstechniken, transnationale Transparenz politischer Entscheidungen) und welche Herausforderung stellt dies für etablierte Formen der nationalstaatlichen Ordnung dar (bspw. Schutz von Arbeitsverhältnissen – Stichwort „digitale Sklaven“, Regulierung politischer Aktivitäten)?
- Inwieweit öffnet sich im digitalen Zeitalter der Zugang zu Wissen und Entscheidungsprozessen für bislang marginalisierte Gruppen (bspw. im Rahmen von Initiativen von open data) und inwieweit entstehen neue Muster der Exklusion (bspw. aufgrund der technischen und sozialen digital divides)?
- Welchen Herausforderungen stellt die digitale Revolution an die Politik (räumlich „gerechter“ Nezausbau, Netzneutralität, E-Democracy und Territorialität ...).

SEM | eLearning mit GIS und Fernerkundung (Forschungswerkstatt)

ECTS: 15; MA

Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse in GIS & Fernerkundung

Dozent/in: Prof. Dr. Matthias Braun

Fach: Geographie

Zeit | Ort: Lehrveranstaltung wird Ende Oktober vorgestellt und beginnt erst danach.

Weitere Informationen: http://www.geographie.nat.uni-erlangen.de/wp-content/uploads/aush_1516ws_mbr_fw-pg_gis.pdf

Inhalt:

eLearning bietet zusätzliche Möglichkeiten Sachverhalte und Methoden zu vermitteln. Anhand von Beispielanwendungen aus dem Bereich GIS & Fernerkundung sollen die Teilnehmer ihre Geoinformatik-Kenntnisse weiter vertiefen und die Erfahrungen für andere Studierende nachvollziehbar dokumentieren und dabei die Möglichkeiten digitaler Medien zur Wissensvermittlung nutzen. Am Ende sollen die Arbeiten im Rahmen eines Workshops vorgestellt werden. Die einzelnen Themen der Module sowie die Veranstaltungsform und Rahmen des Workshops werden im Verlauf der Veranstaltung erarbeitet und festgelegt.

SEM | Quantitative Auswertungsverfahren von Texten und deren Visualisierung (Vertiefte Methodik)

ECTS: 5; MA

Voraussetzungen: Interessierte benötigen fortgeschrittene PC/Textverarbeitungskennnisse und benutzen am besten einen eigenen Laptop.

Dozent/in: Dipl.-Geogr. Andreas Tijé-Dra

Fach: Geographie

Zeit | Ort: n.V.; Seminar mit mehreren Blockterminen

Weitere Informationen: http://www.geographie.nat.uni-erlangen.de/wp-content/uploads/aush_1516ws_ati_vm_text.pdf

Inhalt:

Die zunehmende Verfügbarkeit größerer Datensammlungen wie bspw. digitaler Textkorpora – d.h. geschlossener und i.d.R. gegenstandsbezogener Textsammlungen – eröffnet auch den Sozial- und Kulturwissenschaften seit den 2000er Jahren neue

Möglichkeiten und Perspektiven bei der Bearbeitung ihrer Fragestellungen. Der Fokus des Seminars liegt auf den Potentialen, Anschlussmöglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher quantitativer Auswertungsverfahren und ihrer Visualisierung im Bereich der Sozial- und Kulturgeographie. Anhand zu erlernender lexikometrischer bzw. korpuslinguistischer Verfahren werden unterschiedliche Facetten des Arbeitens mit Methoden zur Bewältigung großer Textmengen aufgezeigt und am Beispiel nachvollzogen. Dies betrifft einerseits die Beschaffung von Texten, sowie deren Aufbereitung zur Weiterverwertung. Andererseits sollen im Rahmen einer Auswertung der Umgang mit häufigen und typischen Phänomenen in den Korpora, und die Ergebnisdarstellung mithilfe unterschiedlicher Software einen weiteren Schwerpunkt bilden. Darüber hinaus werden die jeweiligen Arbeitsschritte auch methodologisch reflektiert.

SEM | Hyperspektral Fernerkundung (Vertiefte Methodik)

ECTS: 5; MA, für Gasthörer zugelassen

Dozent/in: Dr. Hannes Feilhauer

Fach: Geographie

Zeit | Ort: jede 2. Woche Di, 8:15-11:45, 00.133 | Wetterkreuz 15, CIP-Raum 1 (00.133)

ab 13.10.2015

Organisatorisches: Die Vorbesprechung findet in der ersten Stunde am 13.10.2015 statt. Grundlegende Kenntnisse der Prinzipien der Fernerkundung sind zwingend erforderlich zum Bestehen des Kurses, Grundkenntnisse in R sind hilfreich. Interessenten ohne R-Kenntnisse melden sich bitte vor Kursbeginn per eMail: hannes.feilhauer@fau.de.

Weitere Informationen:

http://www.geographie.nat.uni-erlangen.de/wp-content/uploads/aush_1516ws_hfe_vm_hyperspektral.pdf

Inhalt:

Die meisten Luft- und Satellitenbilder geben das von der Erdoberfläche reflektierte Sonnenlicht in drei bis zehn Spektralbändern wieder. Bei der hyperspektralen Fernerkundung

(auch abbildende Spektrometrie) ist dies ähnlich, jedoch wird das reflektierte Licht in mehrere hundert Bänder zerlegt. Diese Fülle an spektraler Information bietet viele Möglichkeiten. So erlaubt das hoch auflösende Signal z.B. die Identifikation von Mineralen im Oberboden, die Analyse der biochemischen Zusammensetzung der Vegetation oder einfach nur die Unterscheidung anderweitig sehr ähnlicher Oberflächenelemente. In diesem Seminar lernst du, welche Möglichkeiten hyperspektrale Daten bieten und wie sie zur Ableitung thematischer Informationen verarbeitet werden können. Wir lesen gemeinsam aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen, in denen das Potenzial von Hyperspektraldaten zur Untersuchung geographischer Fragestellungen eingesetzt wird. Anschließend testen wir die beschriebenen Verfahren (insbesondere Klassifikations- und Regressionsverfahren) unter Verwendung der Programmiersprache R ausführlich in der Praxis. Am Ende des Kurses kennst du die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren und bist in der Lage, hyperspektrale Daten eigenständig zu analysieren.

SEM | Daten visualisieren in der Geographie (Spezielle Methoden KG)

ECTS: 5 (neue PO), 3 (alte PO); BA

Voraussetzungen: VL Kartographie und Geoinformation, VL Qualitative und quantitative Methoden, VL GIS und Fernerkundung | Grundkenntnisse in Statistik, MS Excel und Geographischen Informationssystemen

Dozent/in: Matthias Plennert M.A.

Fach: Geographie

Zeit | Ort: Mo, 12:15-13:45, ab 12.10.2015, | Wetterkreuz 15, CIP-Raum 1 (00.133)

Weitere Informationen:

http://www.geographie.nat.uni-erlangen.de/wp-content/uploads/aush_ws1516_mpl_meth-kg_datervis.pdf

Inhalt:

Methoden-Seminar zielt darauf ab, das selbstständige Darstellen von (Geo-)Daten zu erlernen. Dabei soll im Forschungskontext der Prozess der Datenakquise, der Datenaufbereitung sowie der Visualisierung bearbeitet werden. In den jeweiligen Arbeitsschritten werden verschiedene Methoden und Vorgehensweisen vorgestellt und an Beispielen veranschaulicht

(Primär- vs. Sekundärdaten, Ver- und Aufbereitung von (Geo-) Daten, kartographisches Design, Diagramme). Der Kurs dient folglich auch als vertiefende Übung für den Umgang mit ESRI ArcGIS, MS Excel, Adobe Illustrator/Photoshop und anderer Visualisierungssoftware.

Neben diesen „technischen“ Aspekten der Visualisierung von Daten wird ein inhaltlicher Schwerpunkt auf den reflektierten und kritischen Umgang mit Diagrammen, Karten und anderen Darstellungen gelegt. Die Anforderungen des Seminars bestehen aus regelmäßiger Anwesenheit, der Bearbeitung von Hausaufgaben und ggfs. der eigenständige Bearbeitung eines Projekts.

SEM | GIS/ Fernerkundung

ECTS: 3; BA

Voraussetzungen: Die verbindliche Anmeldung erfolgt elektronisch unter <http://geo-kurs.geographie.uni-erlangen.de/>.

Fach: Geographie

Weitere Informationen: Der Kurs wird mehrfach angeboten. Bitte beachten Sie die Hinweise im *UnivIS*.

SEM | Erforschung der Landbedeckungs-Veränderung mittels Fernerkundung (Spezielle Methoden PG)

ECTS: 5; BA, als Schlüsselqualifikation geeignet, Sprache Deutsch und Englisch

Voraussetzungen: Grundkenntnissen der Fernerkundung, Vorlesung GIS und Fernerkundung

Dozent/in: Prof. Dr. Wahib Sahwan

Fach: Geographie

Zeit | Ort: Mo, 10:15-11:45, ab 12.10.2015 | Wetterkreuz 15, CIP-Raum 1 (00.133)

Weitere Informationen:

http://www.geographie.nat.uni-erlangen.de/wp-content/uploads/aush_1516ws_wsa_sm_pg_fernerkundung.pdf

Inhalt:

Im Rahmen der Erdbeobachtung bieten Fernerkundungsdaten verschiedene Anwendungsmöglichkeiten. Hierbei spielen die temporale, die räumliche, und die spektrale Auflösung von

Satellitendaten eine bedeutende Rolle. Die Verbesserung der Satellitendatenauflösung gestattet eine zweckvolle Beobachtung mehrerer Phänomene und deren Veränderungen. Die Veränderungen können quantitativ und qualitativ dokumentiert werden. Durch visuelle Betrachtung oder durch die Errechnung verschiedener Indices können wertvolle Aussagen erarbeitet werden. Dies kann auf regionaler und lokaler Basis betrieben werden. In diesem Zusammenhang gibt es verschiedene Methoden und Ansätze. Das Hauptziel des Seminars ist, die Begriffe der Satellitendatenauflösung und ihre Ansätze zu erörtern, und den Beitrag der Satellitenfernerkundung bezüglich der Landbedeckungs-Veränderung aufzuzeigen. Die Kursteilnehmer werden Kurzreferate halten. Die Themen beziehen sich auf die Anwendung von Satellitendaten zur Erforschung der Landbedeckungs-Veränderung (Vegetation, Wald, Wasserflächen).

SEM | Regionale Statistik (Spezielle Methoden KG)

ECTS: 5; BA

Voraussetzungen: VL Kartographie und Geoinformation,
VL Qualitative und quantitative Methoden

Dozent/in: Dipl.-Geogr. Markus Neufeld

Fach: Geographie

Zeit | Ort: Fr, 12:15-13:45, ab 16.10.2015 | Wetterkreuz 15,
CIP-Raum 1 (00.133)

Inhalt:

Einschlägige statistische Indikatoren bilden die Grundlage vielfältiger Entscheidungen in der Regionalentwicklung und -politik. Zu nennen sind hier bspw. Kennzahlen im Einzelhandel (Kaufkraft, Zentralität etc.), arbeitsmarktrelevante Daten (Arbeitslosenquote, Beschäftigung, Pendler etc.) oder auch Indikatoren zur demographischen Entwicklung (Wanderungssalden, Bevölkerungsprognosen etc.). Der sichere Umgang mit raumbezogenen

Sekundärdaten (Statistiken) ist für eine spätere Tätigkeit im Bereich der Regionalentwicklung unumgänglich. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Indikatoren hinsichtlich ihrer jeweiligen Quellenlage gründlich reflektiert. Darüber hinaus stehen aktuelle Themen bzw. Fragestellungen der Regionalentwicklung im Fokus, z.B.

- Messung und Bewertung regionaler Disparitäten
- Raumbeobachtung in Grenzräumen/grenzüberschreitende Statistik
- Identifikation räumlicher Konzentrationsprozesse

Diese und weitere Themen werden mit Hilfe von unterschiedlichen Indikatoren (s.o.) auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen bearbeitet. Dabei vertiefen Sie ausgewählte Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik und wenden diese selbstständig an. Die Prüfungsleistung erfolgt in Form von Hausaufgaben.

UE | Multivariate Statistik und Geostatistik (Kurs A und B)

ECTS: 4 (neue PO), 3 (alte PO); BA

Dozent/in: Kurs A: Dr. Hannes Feilhauer, Kurs B: Dr. Kim Vanselow

Fach: Geographie

Zeit | Ort: Kurs A: Di, 12:15-13:45 | Wetterkreuz 15, CIP-Raum 2 (00.111)

Kurs B: Di, 12:15-13:45 | Wetterkreuz 15, CIP-Raum 1 (00.133)

Inhalt:

Der Umgang mit Programmen zur statistischen Datenauswertung gehört zu den wichtigsten Qualifikationen, die derzeit auf dem Arbeitsmarkt für Geographen gefordert werden. Insbesondere die open source Statistik-Umgebung (www.r-project.org) gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Im Kurs steht die Auswertung physisch-geographischer Datensätze (Vegetation, Boden, Umweltparameter) im Mittelpunkt. Anhand unterschiedlicher Aufgabenstellungen werden zunächst Grundlagen der Datenexploration vermittelt. Anschließend werden v.a. multivariate Methoden der explorativen Datenanalyse (Klassifikationen, Ordinationen, etc.) praxisorientiert vorgestellt.

VL | Qualitative und quantitative Methoden

ECTS: 5; BA, als Schlüsselqualifikation geeignet

Dozent/innen: Dr. rer. nat. Thomas Sokoliuk, PD Dr. Thomas Matthias Schmitt

Fach: Geographie

Zeit | Ort: Mi, 10:15-11:45 | Kochstr. 4, HS C (00.040); ab 14.10.2015

SEM (Proseminar) | Techniksoziologie

ECTS: 5

Dozent/in: Sally Hannappel, M.Sc.

Fach: Soziologie

Zeit | Ort: Mo, 10:15-11:45 | Kochstr. 4, Raum 5.052

Weitere Informationen: Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt von Montag, 28.9.2015, 8:00 Uhr, bis Sonntag, 18.10.2015, 24:00 Uhr, über *meinCampus*.

Inhalt:

In dem Proseminar Techniksoziologie wird neben einführenden techniksoziologischen Begriffen und der Entstehungsgeschichte dieser Teildisziplin zudem auf klassische wie auch auf neue techniksoziologische Ansätze eingegangen. Inhaltliche Schwerpunkte liegen unter anderem auf den technikdeterministischen Ansätzen von William Ogburn, Technik in der Risikogesellschaft

von Ulrich Beck und der Akteur-Netzwerk-Theorie (Bruno Latour). Der Einbezug von aktuellen techniksoziologischen Fragestellungen umfasst den Bereich der Techniksoziologie in unserer Gesellschaft sowie Innovations- und Diffusionsforschung. Den abschließenden Teil bildet eine kritische Auseinandersetzung bestehend aus Fragestellungen zu Technikfolgeabschätzung, Technikgeneseforschung und Akzeptanzforschung.

Leistungsanforderungen: Lektüre der Seminartexte, aktive Teilnahme, Moderation einer Sitzung
Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit.

Literatur zur Vorbereitung: Rammert, Werner (2000): Was ist Technikforschung? Entwicklung und Entfaltung eines sozialwissenschaftlichen Forschungsprogramms. In: Ders.: Technik aus soziologischer Perspektive 2. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 14-40.

Virtuelle Vorlesung | Einführung Geoinformationssysteme und Geoinformatik

ECTS: 3; Einsteiger

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: Uni Passau

Zuordnung: Geowissenschaften

Inhalt:

Der Kurs bietet einen Einstieg in die Welt der Geoinformationssysteme und der Geoinformatik.

- Funktionsweise von Geoinformationssystemen
- Projektion, Symbologie und Visualisierung von Karten
- Speicherung von Geodaten
- Geodatenbanken
- Räumliche Analysen
- Georeferenzieren und Editieren
- Geo-Standards und Geodateninfrastrukturen
- GIS und Internet
- Zukunftsthemen der Geoinformatik

VI. Wissenschaftliches Arbeiten und Schlüsselqualifikationen

Virtuelle Vorlesung | Internetkompetenz – Internet für Anwender

ECTS: 3; Einsteiger, SQ

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: FH Regensburg

Zuordnung: Schlüsselqualifikationen, Medienkompetenz

Inhalt:

Das Lernziel dieses Kurses besteht darin, den Kursteilnehmer mit dem Medium Internet vertraut zu machen. Dabei sollen die vielfältigen Möglichkeiten des Internets, aber auch die Gefahren und Schutzmaßnahmen verdeutlicht werden.

- Interconnected Networks
- Internet-Dienste
- Internet-Technik
- Internet-Zugang
- Internet-Browser
- E-Mail
- Internet-Gefahren
- Schutzmaßnahmen
- Google & Co.
- Web 2.0

Virtuelles Seminar | Verstehen und Einschätzen empirischer Ergebnisse (VEMPIRIE)

ECTS: 3, Einsteiger, als Schlüsselqualifikationen geeignet

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: Uni Erlangen-Nürnberg (FAU), ILI – Institut für Lern Innovation

Zuordnung: Schlüsselqualifikationen, Wissenschaftliches Arbeiten

Inhalt:

- Grundlagen empirischer Forschung
- Variablen, kleine Bausteine im Forschungsprozess
- Datengewinnung
- Datensystematisierung und Darstellungsmöglichkeiten
- Datenreduktion
- Maße der Streuung
- Zusammenhänge
- Testen von Hypothesen
- Wiederholung und Wissensüberprüfung
- Einfache Versuchspläne
- Interne und externe Validität

***Virtuelles Seminar* | Social-Media-Content**

ECTS: 3; Einsteiger, Erfahrene, Experten, als Schlüsselqualifikation geeignet

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: FH Würzburg-Schweinfurt

Zuordnung: Schlüsselqualifikationen, Medienkompetenz

Inhalt:

Social-Media-Content (kurz SMC) vermittelt Ihnen wissenschaftlich, effizient und anschaulich die SMC-Grundlagen und neuesten Anwendungen. Zahlreiche Fallanalysen, SMC-Lehrfilme und über 50 Screenshots mit SMC-Beispielen veranschaulichen Ihnen die Zusammenhänge. Ein neues SMBC-8x4-Modell erläutert, wie Sie in acht Schritten eine eigene Social-Media-Kampagne planen und umsetzen können. Der Kurs klärt auf, welche Berufsgruppe für welche Ziele mit welchen Instrumenten arbeitet und wie Sie Qualitäts-Informationen und Qualitäts-Meinungen von Manipulationen im Netz unterscheiden können.

***Digitaler Kurs* | Medienkompetenz**

ECTS: 2; Einsteiger, Erfahrene, als Schlüsselqualifikation geeignet

Angebot der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern)

Anbieter: FH Nürnberg (GSO)

Zuordnung: Schlüsselqualifikationen, Medienkompetenz

Inhalt:

Die Medienkompetenz gewinnt infolge der raschen Verbreitung neuer Medien unabhängig von der jeweiligen Tätigkeit, Arbeitsebene und Branche als Schlüsselqualifikation immer mehr an Bedeutung. Hauptsächliche Zielsetzung dieses Kurses ist deshalb die interdisziplinäre Vermittlung der Grundlagen und Wirkdimensionen der Medienkompetenz sowie die exemplarische praktische Umsetzung der angeeigneten Kenntnisse und Fertigkeiten anhand einer multimedialen Präsentation.

- Medienkunde | Medienkritik
- Mediengestaltung | Mediennutzung | Medienrecht
- Soziale Netzwerke | Verantwortung | Wirtschaftsethik

Das Interdisziplinäre Zentrum für Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften

Das Interdisziplinäre Zentrum für Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften (kurz: IZ Digital) ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) aus unterschiedlichen Fächern und Disziplinen.

Das IZ Digital möchte zur Förderung der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften beitragen. Dies geschieht insbesondere durch die Unterstützung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Vorhaben auf den Gebieten von Forschung, Lehre und Weiterbildung. Das IZ Digital kooperiert mit entsprechenden Einrichtungen in der Region sowie mit nationalen und internationalen Institutionen. Ein zentrales Anliegen des Zentrums ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften.

Kontakt:

Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks (geschäftsführende Sprecherin)
heidrun.stein-kecks@fau.de

Dr. Simone Hespers (Koordination)
simone.hespers@fau.de

Interdisziplinäres Zentrum
für Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften
Institut für Kunstgeschichte
Schlossgarten 1 – Orangerie
91054 Erlangen

www.izdigital.fau.de